

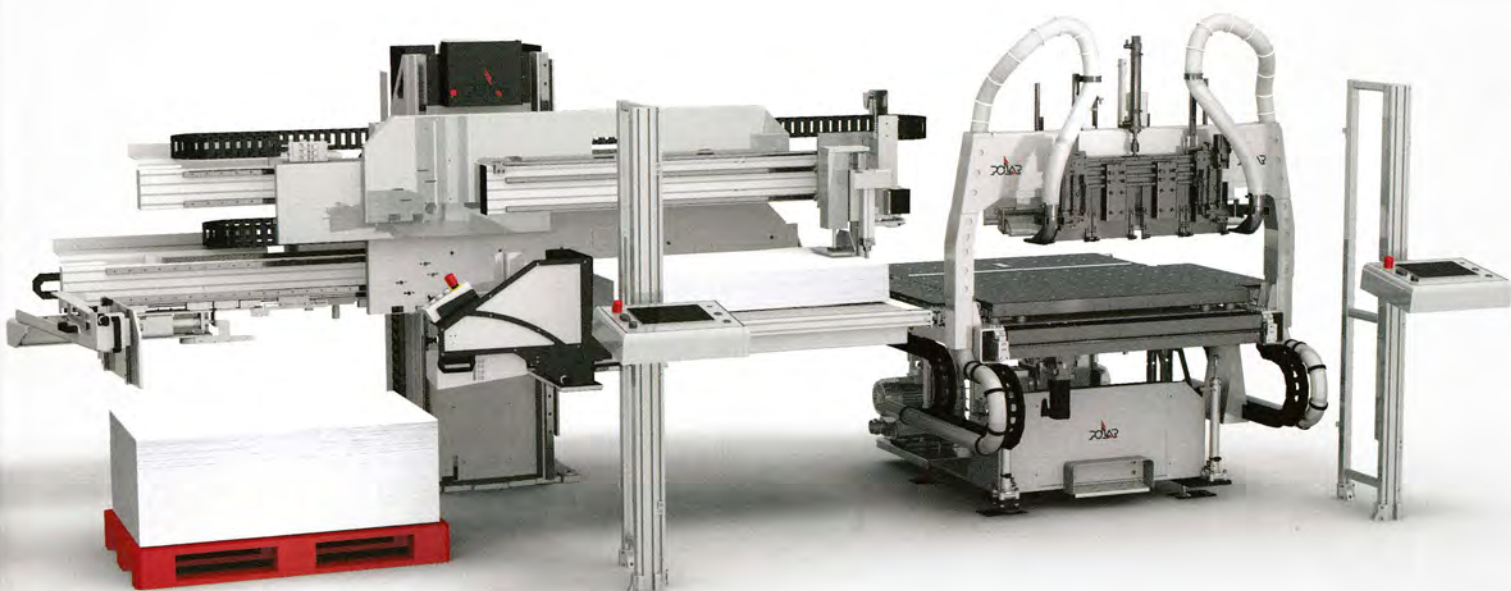
bindereport

Fachmagazin für Buchbinderei und Druckverarbeitung

www.bindereport.de

RÜTTLER MIT TOPWERTEN – DER AIRGO JOG VON POLAR

60-90-16



**Kanten statt Kurven –
unser vollautomatisches Topmodell:**

Der POLAR AirGo Jog automatisiert die kantengenaue Materialvorbereitung mit einer Zykluszeit von 60-90 Sekunden für ganze Schneidgutlagen bis 16 cm.

Die Innovation aus Hofheim zeigt sich mit Formatbereichen von 43 x 61 cm bis 79 x 106 cm hochflexibel, entlastet den Bediener und verringert Ausfallzeiten.

polar-mohr.com/AirGoJog



JAHRE | YEARS





Druckbogen-Kontrolle in der Druckverarbeitung.

FOTOS/SCREENSHOTS:PPL POSTPRINT LEIPZIG

Erweiterte Funktionen

Die PPL-PostPrint Leipzig GmbH stellt ein Update ihres Kamerasystems in Postpress-Zusammentragsystemen im Zuge von „Retrofit“-Projekten vor.

Warum ist die Nachrüstung eines bild- und barcodebasierten Systems zur Kontrolle der richtigen Bogenreihenfolge an einem vorhandenen Zusammentragsystem eines Klebbinders oder Sammelhefters notwendig? Antworten auf diese elementare Frage sind z.B. die Verbesserung der Qualitätssicherung, die Vermeidung von Makulatur, die Reduzie-

rung der Reklamationsquote oder auch: weil der Kunde es in Form einer Zertifizierung verlangt. Ein solcher Qualitätsanspruch des Kunden zieht häufig auch ein Audit nach sich, in dem Einsatz und Funktionsfähigkeit eines solchen Systems nachgewiesen werden muss. Demnach reicht es also längst nicht aus, ein paar Kameras und einen Bildschirm mit blinkenden LED an die Maschine zu mon-

tieren. Der Einsatz des Systems soll auch nicht nur während des Audits erfolgen, oder wenn der Chef gerade in der Nähe ist. Anstatt dessen muss es dauerhaft und bei jedem Auftrag eingesetzt werden, damit die oben genannten Ziele erreicht werden. Hinzu kommt aber auch die Herausforderung, dass die mühsam aufgebaute Kundenbeziehung nicht belastet wird oder gar Schaden nimmt.

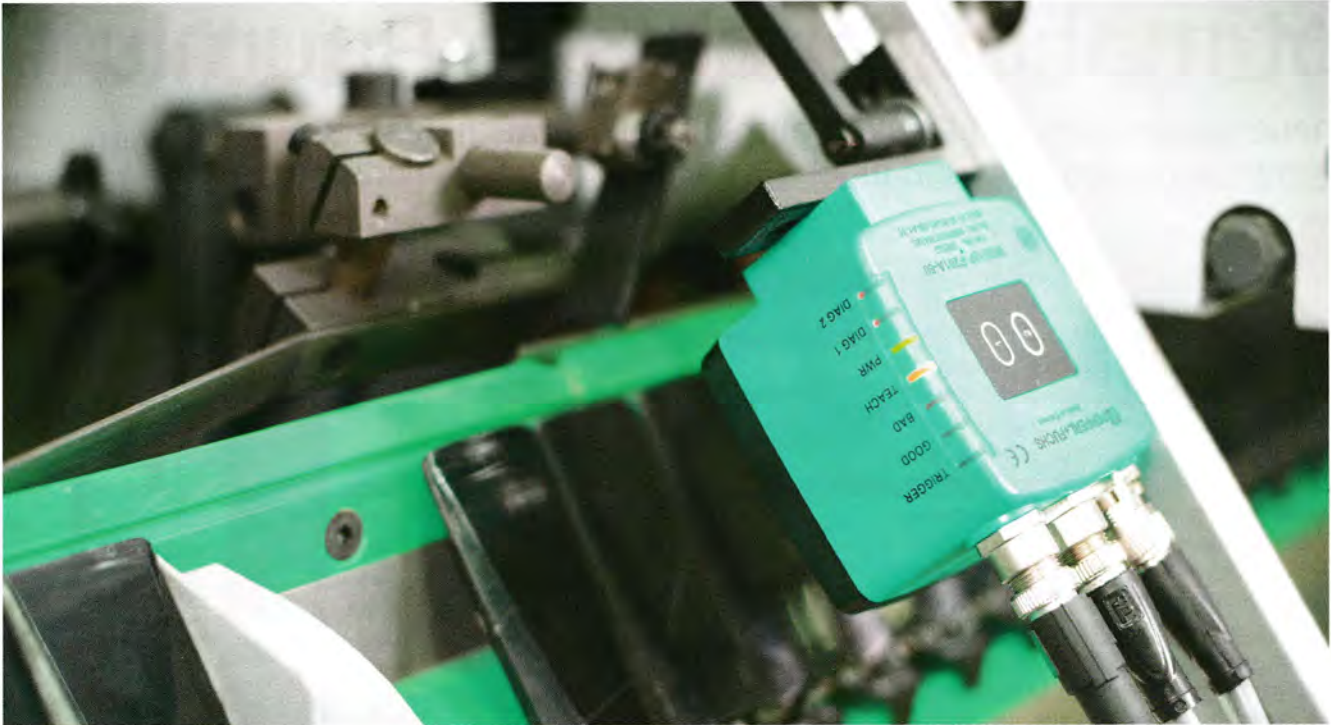
Hintergrund

Erfolgreich mit „Retrofit“-Projekten

Entsprechend den Anforderungen in der industriellen Druck-Weiterverarbeitung, Maschinen über einen sehr langen Zeitraum hinweg zu betreiben, hat die PPL-PostPrint Leipzig GmbH ein eigenes Geschäftsmodell entwickelt. Dieses Unternehmen mit erfahrenen Servicetechnikern, deren Fachkenntnis im Bereich Sammelhefter, Falzmaschinen, Fadensiegelmaschinen und Klebbinders von Heidelberg liegt, agiert mit „Retrofit“-Maßnahmen erfolgreich im Markt. „Unser Leistungsangebot beschränkt sich nicht nur auf Reinigung, Montage und Transport gebrauchter Anlagen“, erläutert Geschäftsführer Jan Schölzel, „sondern erstreckt sich von der Bestandsaufnahme, der Wiederherstellung der Grundeinstellung sowie der Generalüberholung über die Anwenderberatung, Ersatzteilkklärung, Nachrüstung und Modernisierung bis zur Inbetriebnahme und Bedienerweisung sowie zum After-Sales-Service inklusive Wartungsvertrag.“ Gerade im Hinblick auf die Mechanik, Elektrik und Elektronik erweisen sich die Spezialisten von PPL-PostPrint Leipzig als kompetente Servicepartner.

Darüber hinaus ist das aus 12 Mitarbeitern bestehende Team des im Jahr 2015 gegründeten Unternehmens nicht nur mit dem Verkauf von gebrauchten Anlagen und Systemen befasst. PPL-PostPrint Leipzig offeriert als Vertretung verschiedener Hersteller auch neue Anlagen, insbes. Fadenheftmaschinen (Smyth), Klebbinders (JMD) und Laminiermaschinen (Bagel Systems).


FRANK BAIER



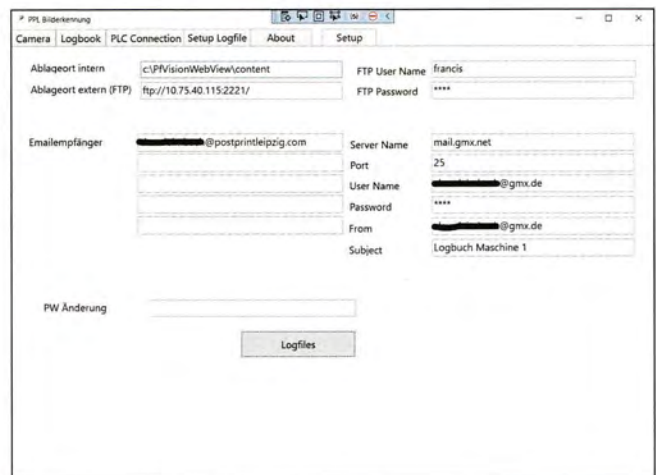
Moderne, leistungsfähige Pepperl+Fuchs-Kamera.

Funktionen in Einzelheiten

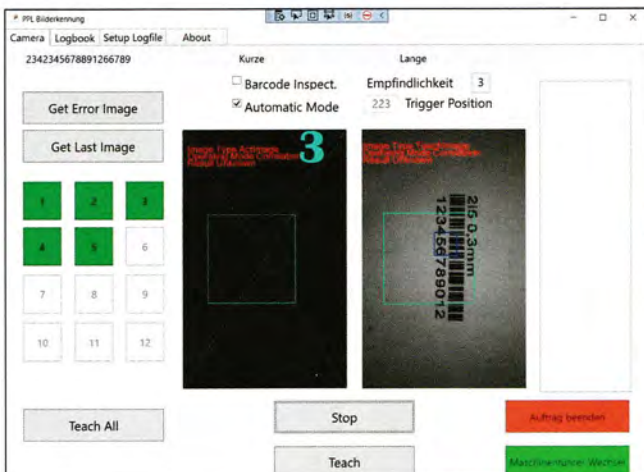
Diese Anforderungen der Kunden hat das PPL-Team zum Anlass genommen, die Software zum Kamerasystem um eine Reihe von Funktionen zu erweitern, die Kunden helfen sollen, ihre Ziele zu erreichen. Ab sofort können in separaten Eingabemasken die jeweilige Auftragsnummer und die Namen der Maschinenführer eingegeben werden. Daraufhin wird Protokolldatei angelegt und das Kameramenu freigegeben sowie die Verwendung des Kamera- und Barcodesystems protokolliert. Innerhalb eines Auftrages kann auch der Maschinenführer gewechselt werden, z.B. beim Schichtwechsel. Nach der Beendigung des Auftrages wird unter der Auftragsnummer automatisch eine Log-Datei generiert. Für den Nachweis gegenüber Kunden werden die Log-Files automatisch an bis zu fünf hinterlegte

E-Mail-Adressen versendet. Diese Dateien enthalten Informationen über Datum und Uhrzeit, Auftragsnummer, Maschinenführer 1 und 2. Ebenso geben sie Auskunft darüber, ob die Kamera eingeschaltet war oder nicht, wann sie deaktiviert und wieder aktiviert wurde und ob zwischenzeitlich neu gelernt wurde. Darüber hinaus ist die Statistik und die Anzahl sämtlicher erzeugten Bilder je Kamera und Fehleranzahl darin zu finden. 

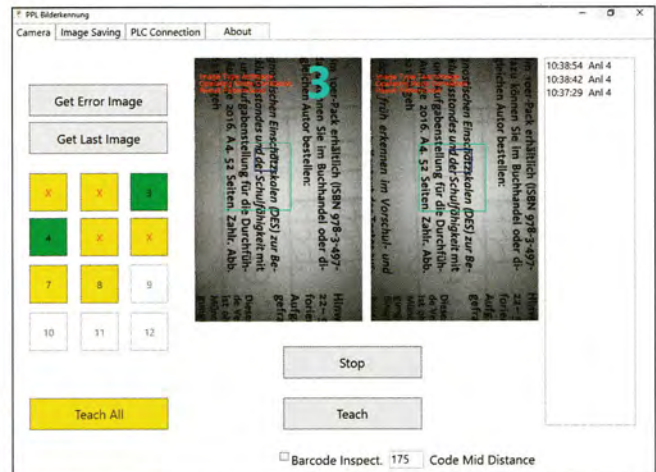
Informationen:
www.postprintleipzig.com



E-Mail-Einstellungen für das Versenden der Log-Dateien.



Bildererkennung des Kamerasystems im Automatik-Modus.



Fehlerdetektion des Kamerasystems im Teach-Modus.